

Geschäftsentwicklung der Deko-Gruppe per 30. Juni 2021

Frankfurt am Main, 26.08.2021

..Deka



Agenda

Deka-Gruppe im Überblick	3
Geschäftsentwicklung	6
Erträge und Aufwendungen	7
Total Assets	8
Nettovertriebsleistung	9
Bilanzsumme	10
Angemessenheit der Kapitalausstattung	11
Angemessenheit der Liquiditätsausstattung	15
Brutto- und Netto-Kreditvolumen	16
Finanzratings	17
Nachhaltigkeitsratings	18
Auszug aus der Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2021	19
Appendix	A

Deka-Gruppe im Überblick (1/3)

Deka ist das Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden
in allen Segmenten – Retail,
Private Banking/Wealth/Firmenkunden –
sowie Institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und
Dienstleistungen, die wir über unsere
Vertriebs- und Produktionsplattform
bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives und nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Gruppe im Überblick (2/3)

Die fünf Geschäftsfelder des Wertpapierhauses besitzen ein klar definiertes Leistungsspektrum

.Deka

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider

AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds



Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

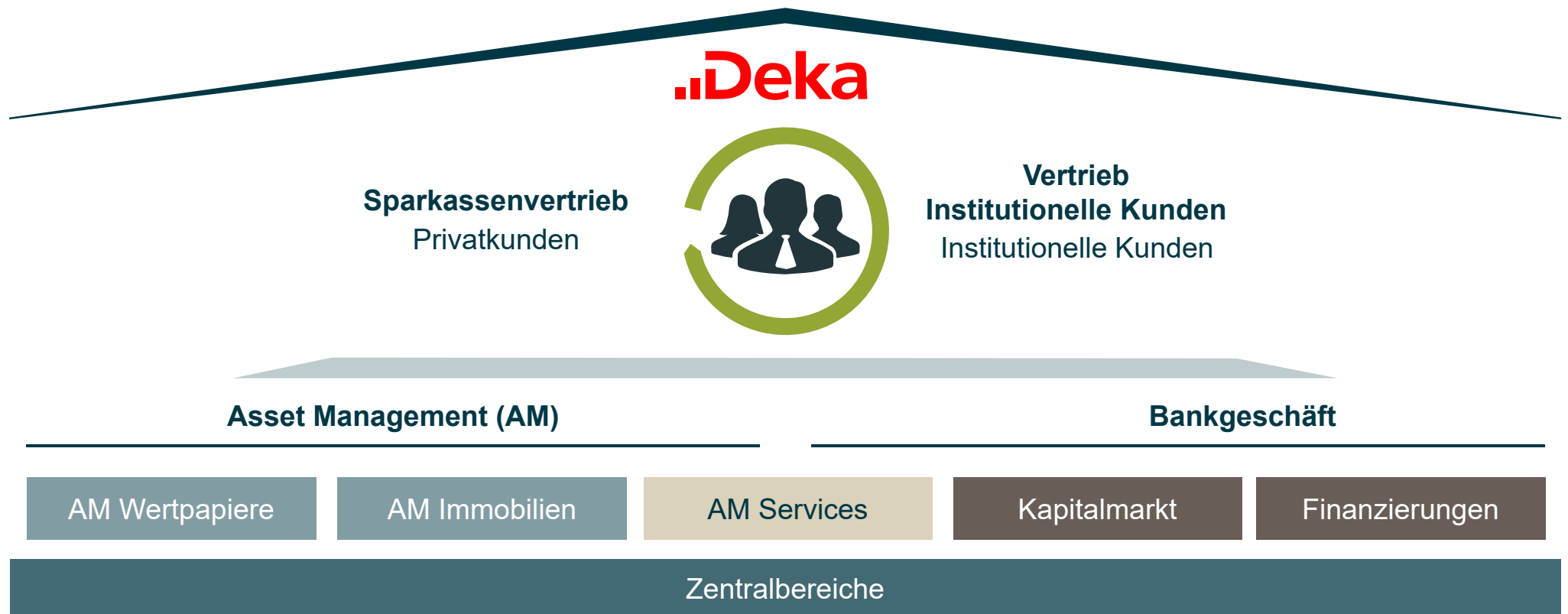
Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

AM = Asset Management

Deka-Gruppe im Überblick (3/3)

Asset-Management- & Bank-Geschäftsfelder sind Voraussetzung für das integrierte Geschäftsmodell mit Kundenfokus

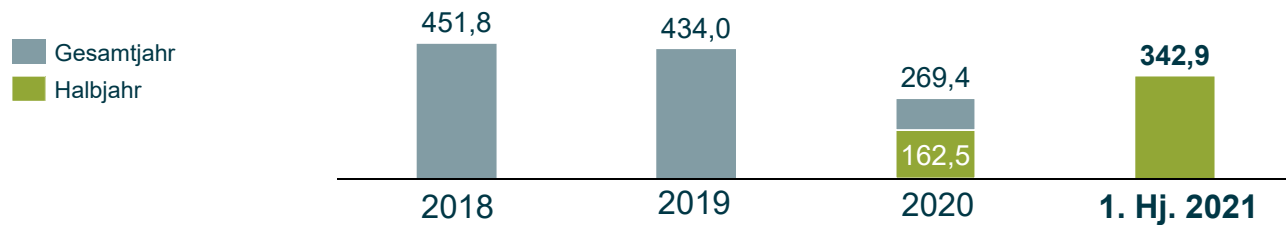


Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt

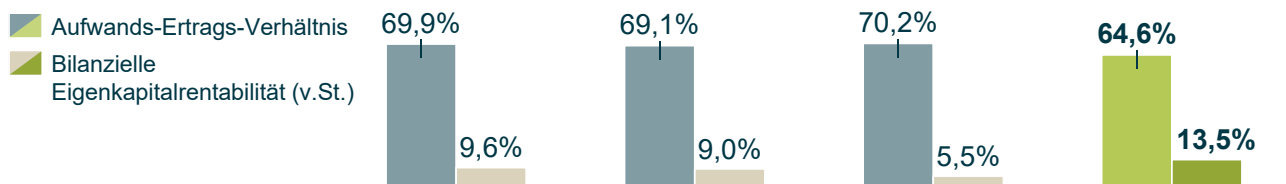


Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)

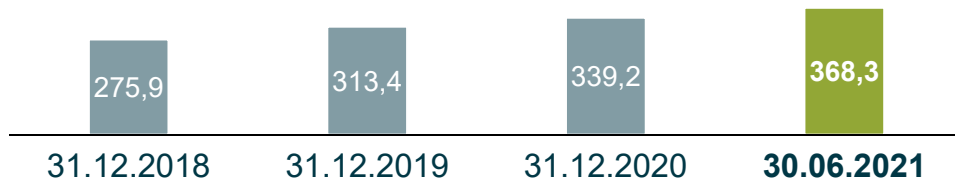


- Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ist die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung als sehr zufriedenstellend einzuschätzen.
- Das Wirtschaftliche Ergebnis stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (162,5 Mio. Euro) deutlich auf 342,9 Mio. Euro.

Aufwands-Ertrags-Verhältnis und Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)



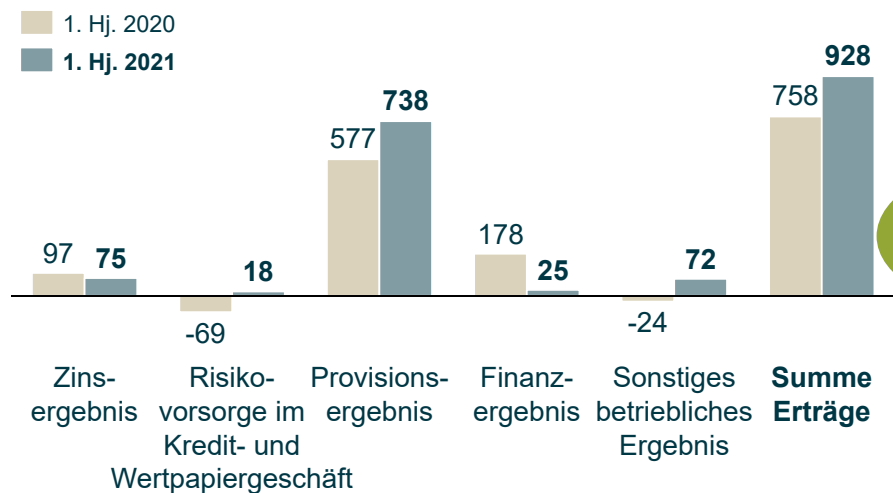
Total Assets (in Mrd. €)



Erträge und Aufwendungen

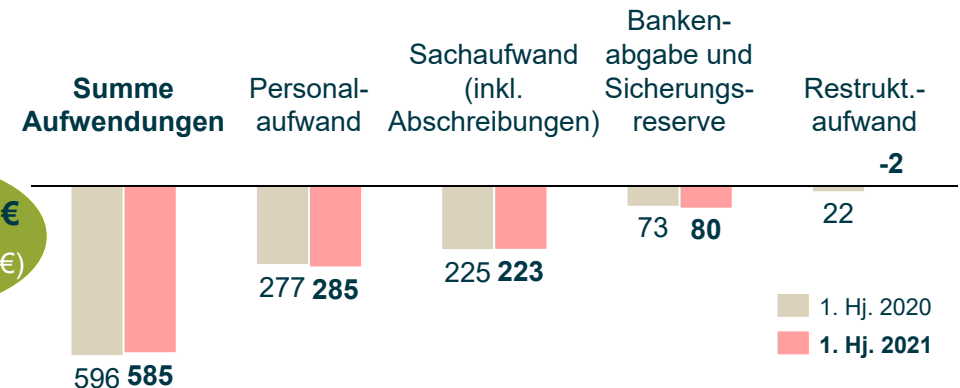
Mit 80 Prozent ist das Provisionsergebnis weiterhin wesentliche Ertragskomponente

Erträge (in Mio. €)



Σ 342,9 Mio. €
(VJ: 162,5 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



- Das **Provisionsergebnis** ist im Wesentlichen aufgrund von höheren bestandsbezogenen Provisionen gestiegen.
- Positiver **Risikovorsorgesaldo** im Berichtszeitraum; keine Einzelwertberichtigungen neu gebildet. Ratingverbesserungen und Stufentransfers führten zu Auflösungen bei den Wertberichtigungen.
- Das **Finanzergebnis aus Bankbuch-Beständen** war vor allem durch die Zuführung zur pauschalen Vorsorge für potenzielle Risiken geprägt.
- Im **Sonstigen betrieblichen Ergebnis** wirkten sich versicherungsmathematische Gewinne bei Pensionsrückstellungen positiv aus.

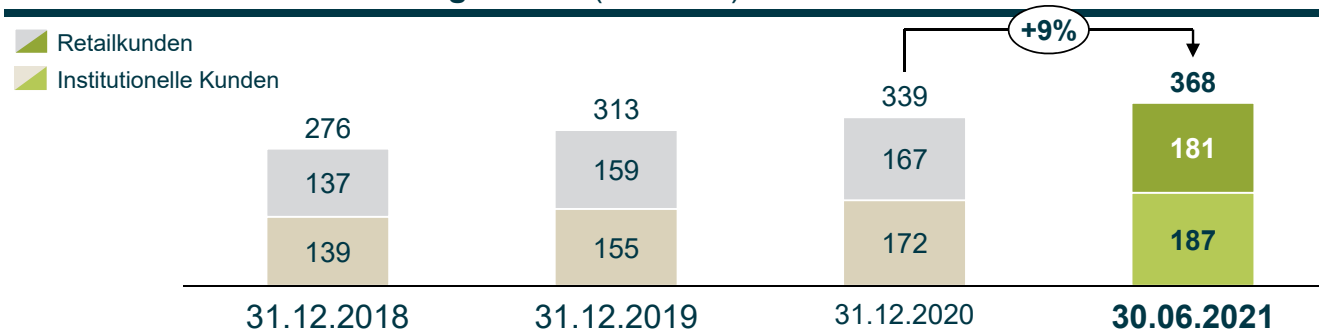
- Die **Aufwendungen insgesamt** lagen trotz der spürbar gestiegenen Bankenabgabe unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.
- Der **Personalaufwand** stieg leicht im Rahmen der Erwartungen, vor allem aufgrund des Erwerbs der IQAM Invest GmbH und tariflicher Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Der **Sachaufwand** blieb nahezu konstant.
- Im **Restrukturierungsaufwand** ergab sich per Saldo eine Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen.



Total Assets

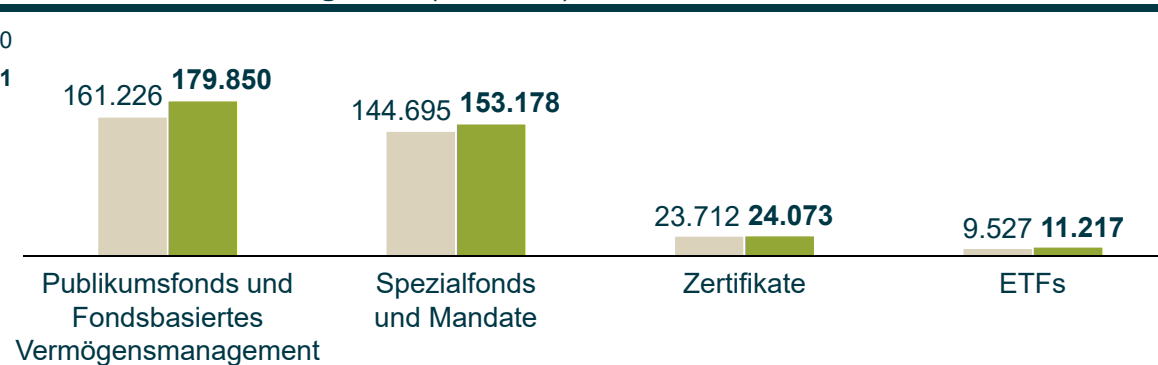
Nettovertriebsleistung und positive Wertentwicklung sowie die Integration der IQAM Invest GmbH führten zu einem Anstieg

Total Assets nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



Die Nettovertriebsleistung führte zusammen mit der positiven Wertentwicklung sowie der Integration der Total Assets der IQAM Invest GmbH zum Jahresbeginn 2021 (rund 7 Mrd. Euro) zu einem Wachstum der Total Assets.

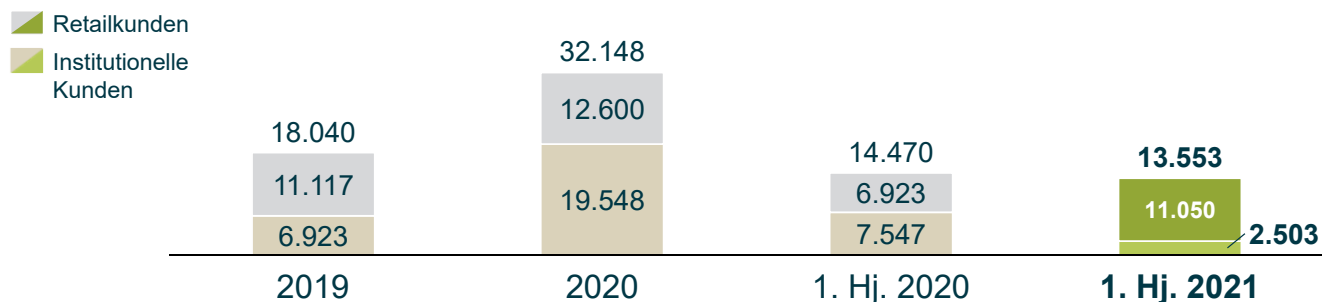
Total Assets nach Produktkategorien (in Mio. €)



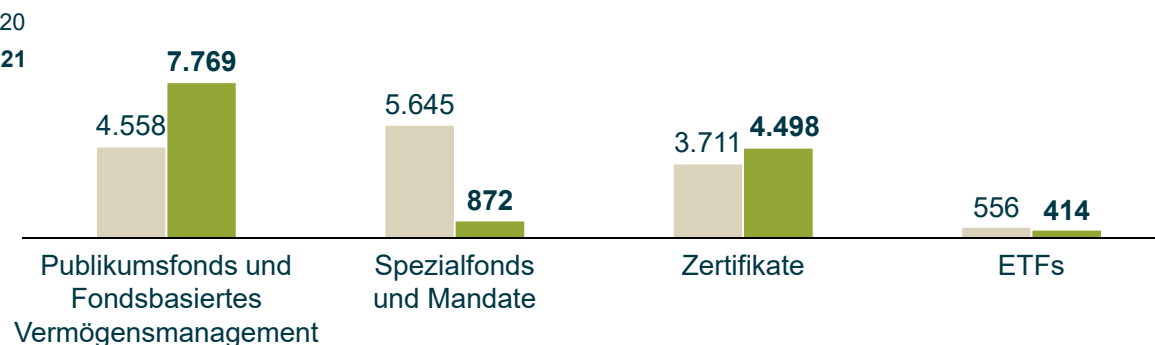
Nettovertriebsleistung

Insgesamt zum Halbjahr bei 13,6 Mrd. Euro

Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



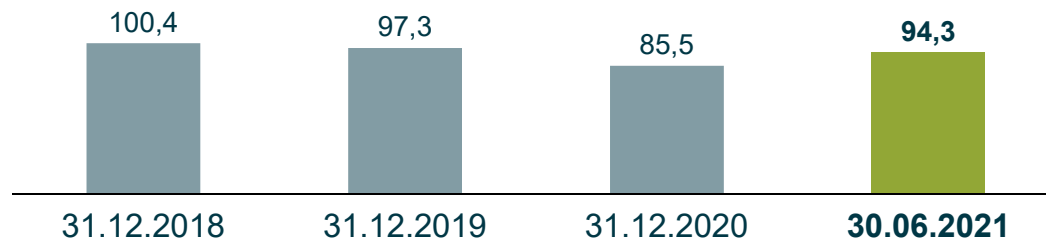
- Im Segment **Retailkunden** konnte die Nettovertriebsleistung gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 auf 11,0 Mrd. Euro gesteigert werden. Der Fondsabsatz erhöhte sich auf 7,7 Mrd. Euro. Dabei hatten insbesondere Aktienfonds, Rentenfonds und Immobilienfonds einen wesentlichen Anteil. Der Absatz von Zertifikaten belief sich auf 3,4 Mrd. Euro.
- Das Segment **Institutionelle Kunden** verzeichnete eine Nettovertriebsleistung von 2,5 Mrd. Euro. Der Rückgang ist bedingt durch den KVG-Wechsel eines Großkunden im Bereich der Masterfonds. Damit entfiel auf das institutionelle Fondsgeschäft eine Nettovertriebsleistung von 1,4 Mrd. Euro. An institutionelle Kunden wurden Zertifikate in Höhe von 1,1 Mrd. Euro abgesetzt.

Bilanzsumme

Zur Jahresmitte bei rund 94 Mrd. Euro



Bilanzsumme (in Mrd. €)

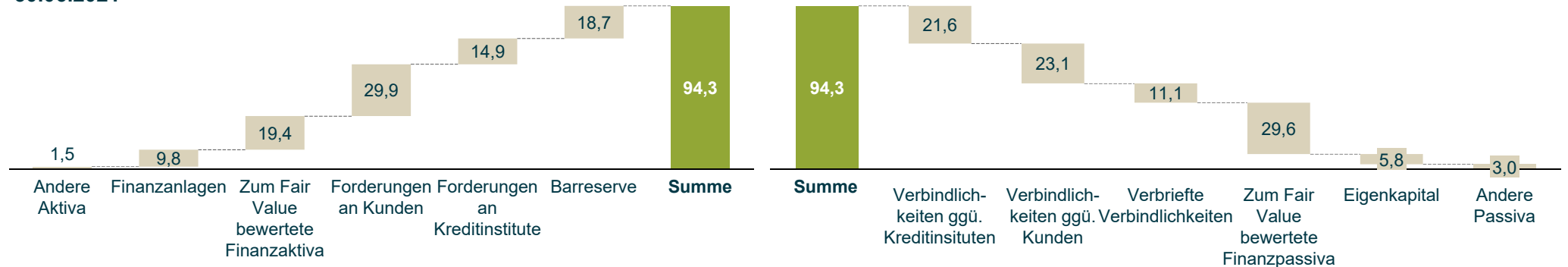


- Die Bilanzsumme ist um 10,3 Prozent erwartungsgemäß gestiegen.
- Im Wesentlichen lag dies an der Zunahme überschüssiger kurzfristiger Liquidität aus Repo-Geschäften und Kontokorrenteinlagen auf der Passivseite, die auch Folge des Niedrigzinsumfelds ist. Diese Geschäfte der Passivseite schlugen sich auch in einer erhöhten Barreserve auf der Aktivseite nieder.

Aktivseite (in Mrd. €)

Passivseite (in Mrd. €)

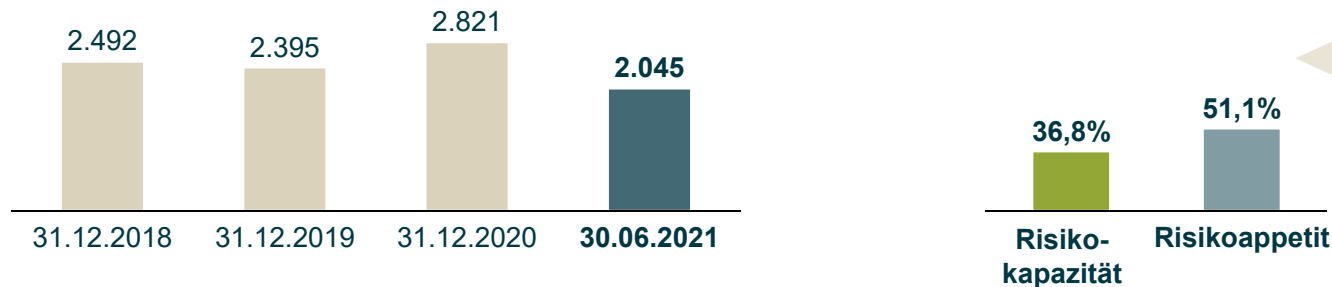
30.06.2021



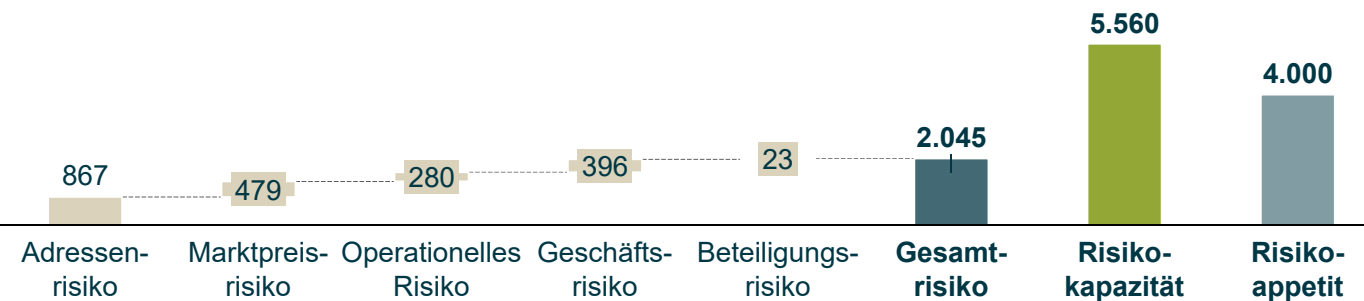
Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4) Ökonomische Perspektive



Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 30.06.2021



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zur Jahresmitte 2021 auf unkritischem Niveau.
- Die Auslastung des Risikoappetits bewegte sich mit 51,1 Prozent signifikant unter dem Wert per 31.12.2020 (70,5 Prozent). Dem zugrunde lagen vor allem deutliche Rückgänge im Adressen-, Marktpreis- und Geschäftsrisiko.
- Auch die Auslastung der Risiko-kapazität lag mit 36,8 Prozent deutlich unter dem Jahresendwert 2020 (53,9 Prozent).

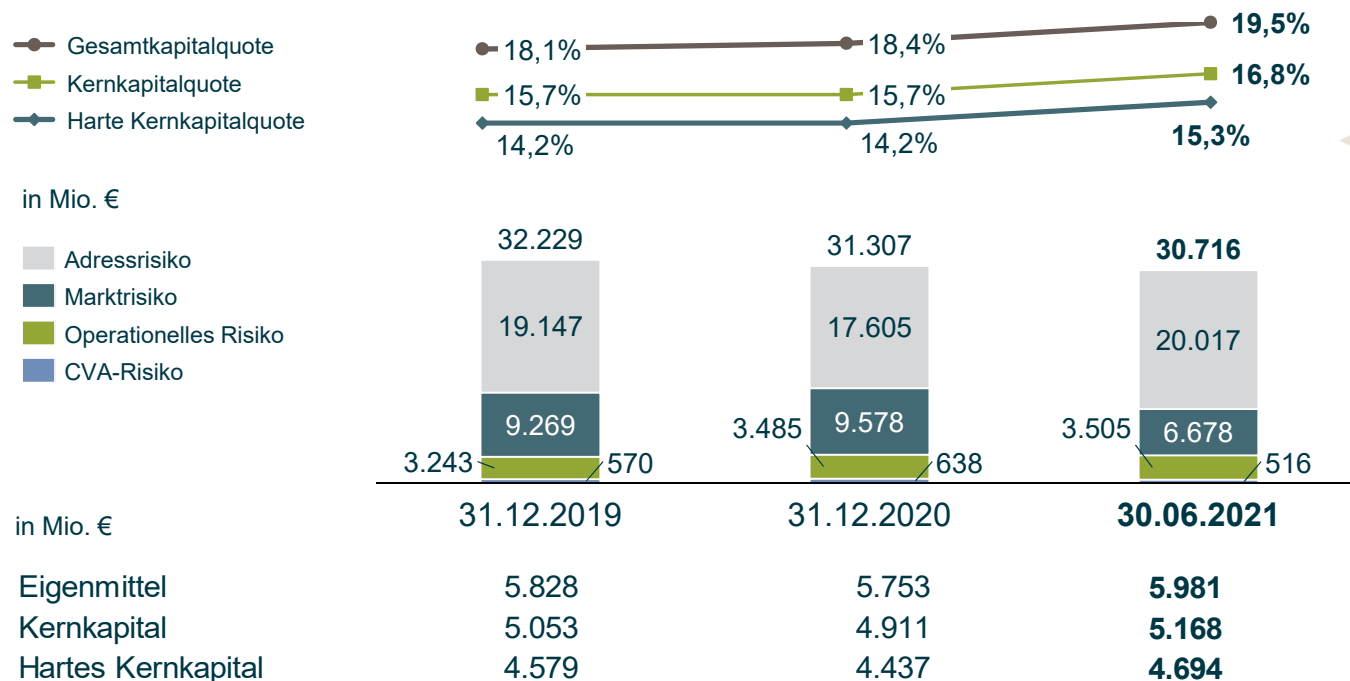
¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

Normative Perspektive



Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



- Die risikogewichteten Aktiva sanken gegenüber dem Vorjahresendwert auf 30,7 Mrd. Euro.
- Das Adressrisiko ist im Wesentlichen erwartungsgemäß aufgrund der erstmaligen Anwendung der CRR II gegenüber dem Jahresende angestiegen. Dem gegenüber stand ein Rückgang im Marktrisiko.
- Der Anstieg beim harten Kernkapital ist im Wesentlichen auf die Berücksichtigung von Jahresabschlusswirkungen aus 2020 (Gewinnthesaurierung und Berücksichtigung der in 2020 gebildeten Risikovorsorge im Wertberichtigungsvergleich) zurückzuführen.

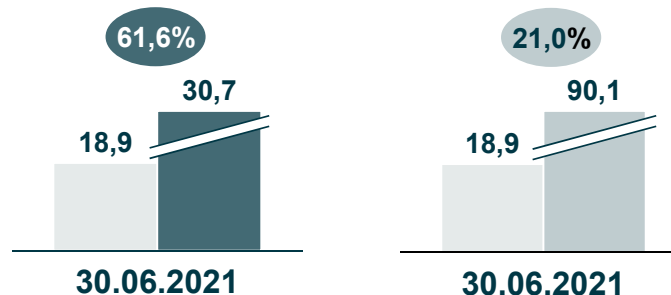
Die SREP-Anforderungen per 30. Juni 2021 lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,44 Prozent, für die Kernkapitalquote (phase in) bei 9,94 Prozent und für die Gesamtkapitalquote (phase in) bei 12,32 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich übertroffen.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive

MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)¹⁾

- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



- Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den ab 1. Januar 2022 geltenden Mindestquoten.
- Gegenüber dem Vorjahresresultimo (19,2 Mrd. Euro) reduzierten sich die Eigenmittel und MREL-fähigen Verbindlichkeiten leicht auf 18,9 Mrd. Euro.

Zusammensetzung MREL-Masse (in Mrd. Euro)

- Unbesicherte nachrangige Verbindlichkeiten
- Senior Preferred Emissionen
- Senior Non-Preferred Emissionen
- Eigenmittel



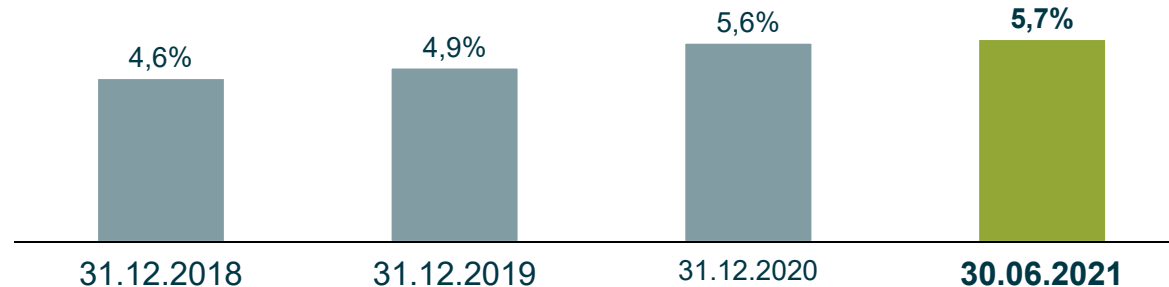
- Zum Berichtsstichtag betrug die **Nachrangquote**¹⁾ nach dem RWA-basierten Ansatz 44,8 Prozent und nach dem LRE-basierten Ansatz 15,3 Prozent.
- Beide Quoten lagen deutlich über den ab 1. Januar 2022 geltenden Mindestquoten.

¹⁾ Die MREL-Anforderungen wurden zur Jahresmitte 2021 auf eine RWA- und LRE-basierte Berechnungsweise umgestellt. Die Nachrangquote wurde ebenfalls nach dem RWA- und LRE-basierten Verfahren ermittelt.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio (fully loaded) lag bei 5,7 Prozent.
- Die ab Juni 2021 einzuhaltende Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit deutlich überschritten.

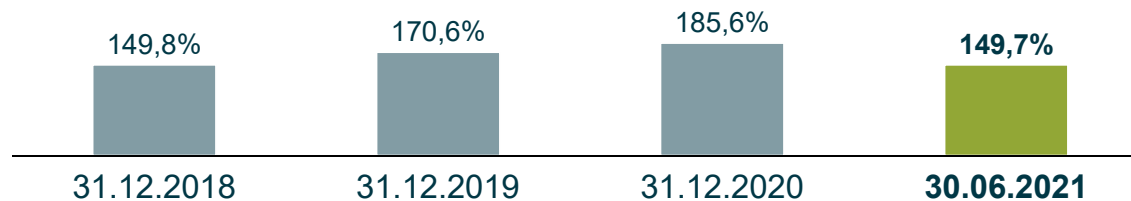
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im unkritischen Bereich.

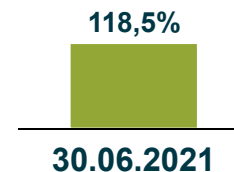
Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



Net Stable Funding Ratio (NSFR)



Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

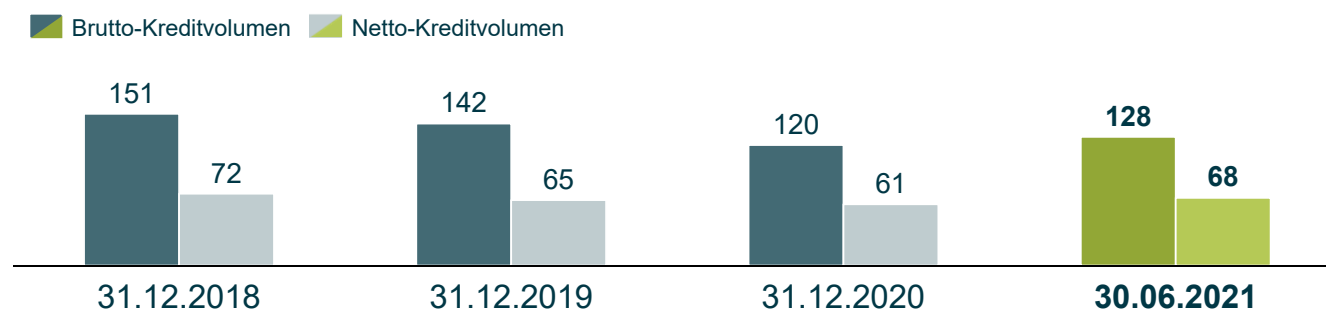
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und der LCR über das erste Halbjahr 2021 durchgehend auskömmlich.
- Pandemie-Auswirkungen auf der Liquiditätsseite sind nicht mehr vorhanden. Der Anteil der Refinanzierung über Commercial Papers ist gemessen am gesamten Refinanzierungsprofil weiterhin gering.

- Die regulatorischen Anforderungen an die LCR wurden über den gesamten Berichtszeitraum erfüllt.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 reduzierte sich die LCR auf Ebene der Deka-Gruppe durch einen prozentual stärkeren Anstieg der Nettozahlungsmittelabflüsse im Vergleich zum Bestand an hochwertigen liquiden Aktiva.
- Die NSFR lag deutlich oberhalb der ab Juni 2021 einzuhaltenden Mindestquote von 100 Prozent.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens verschlechterte sich um einen Notch auf die Note 4 gemäß DSGV-Masterskala (entspricht „BBB–“ auf der S&P-Skala).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 30.06.2021)



Auf den Euroraum entfielen 77,9 Prozent des Brutto-Kreditvolumens (Jahresresultimo 2020: 72,5 Prozent).

Finanzratings

Unverändert eine gute Ratingeinschätzung



Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrustrating

Standard & Poor's

A
Senior Unsecured Debt

A-
Senior Subordinated Debt

N/A

A (stabil)
Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb
Stand-alone Credit Profile

A-1
Short-term Rating

Moody's

Aa2 (stabil)
Senior Unsecured Debt

A1
Junior Senior Unsecured Debt

Aaa
Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa2 (stabil)
Issuer Rating

Aa2
Counterparty Risk Rating

Aa2
Bank Deposits

baa2
Baseline Credit Assessment

P-1
Short-term Rating

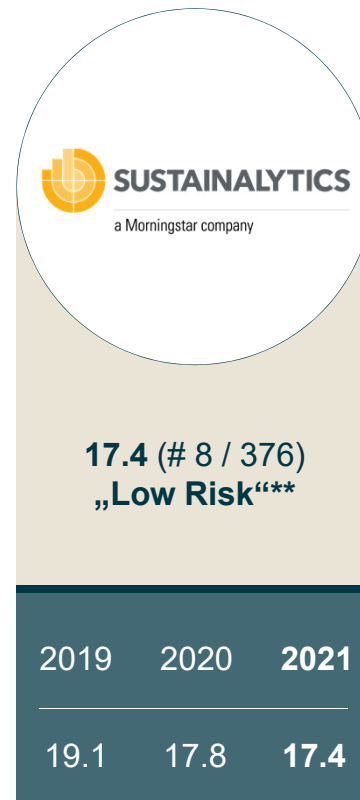
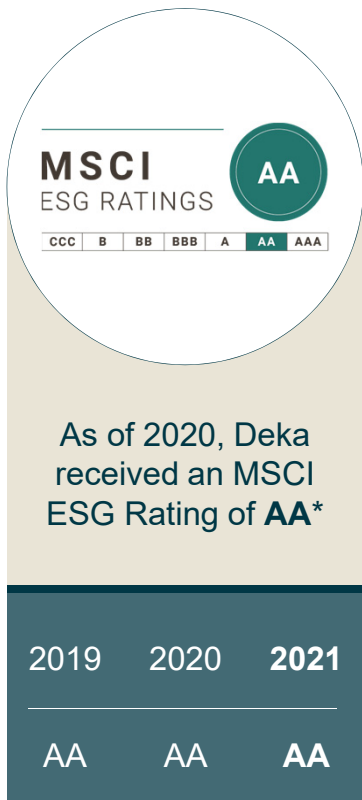
Stand: 26. August 2021

Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten.
Aktuelle Ratingberichte siehe: <https://www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2021“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2021 am 26.08.2021

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jährlichen ESG-Ratingberichte: MSCI: 28.08.2020 (letztes Zwischenupdate: 28.05.2021); ISS-ESG: 22.06.2020; Sustainalytics: 10.08.2021; V.E: 05.2021
 *Copyright ©2020 MSCI, **Copyright ©2021 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Auszug aus der Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2021

„Die weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft sind auch zum Halbjahr 2021 noch nicht abschließend abschätzbar. Somit besteht weiterhin auch eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen.“

- „In der für den Halbjahresfinanzbericht aktualisierten Prognose wurden die angepassten Abschätzungen berücksichtigt. Auf Basis der aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklung, erwartet die Deka-Gruppe zum Jahresende 2021 ein **Wirtschaftliches Ergebnis**, das in einer Bandbreite von etwa 20 bis 40 Prozent über der bisherigen Prognose liegen könnte.“
- „Für die **Total Assets** wird weiterhin ein moderater Zuwachs gegenüber dem Jahresultimo 2020 prognostiziert.“
- „Die **Nettovertriebsleistung** wird in Summe weiterhin deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau erwartet. Dabei liegt die Erwartung für die Vertriebsleistung mit Retailkunden nach wie vor über dem Wert aus dem Jahr 2020. Für das Geschäft mit institutionellen Kunden wird von einer Nettovertriebsleistung ausgegangen, die unterhalb des hohen Wertes aus dem Berichtsjahr 2020 liegt.“
- „Für die **harte Kernkapitalquote** wird unverändert ein Niveau über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent angestrebt.“
- „Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse ist die Erwartung, dass die **Auslastung des Risikoappetits** auf unkritischem Niveau verbleibt. Hinsichtlich der Risikoentwicklung kann jedoch eine erhöhte Unsicherheit mit Blick auf die weitere Entwicklung des Marktumfelds nicht ausgeschlossen werden.“

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung plant die Deka-Gruppe auf Basis von Annahmen. Siehe hierzu auch Disclaimer am Ende der Präsentation.

APPENDIX

.Deka



Glossar (1/2)

Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungsgröße zusammen mit dem Risiko sowohl in der ökonomischen als auch in der normativen Perspektive die Basis für die Risk-/Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Total Assets

- Die zentrale Steuerungsgröße Total Assets enthält als wesentliche Bestandteile das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate und Zertifikate.

Nettovertriebsleistung

- Ist zentrale Steuerungsgröße für den Absatzerfolg im Asset Management und für den Zertifikateabsatz. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory-/Management-Mandate, der ETFs und der Zertifikate. Dabei entspricht die Nettovertriebsleistung im Fondsgeschäft der Bruttovertriebsleistung abzüglich der Rückflüsse. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt. Bei Zertifikaten werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt.

Glossar (2/2)

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanz (LAB) „Kombiniertes Stressszenario“.
- **Risikotragfähigkeit:** Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem internen Kapital, welches der Risikokapazität entspricht, gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR nach den Vorgaben der CRR in Verbindung mit der DV (EU) 2015/61 sowie 2018/1620 und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Kontakt

DekaBank
Deutsche Girozentrale
Reporting & Rating
Hahnstraße 55
60528 Frankfurt am Main

Michael Hahn

Leiter Finanzen
+49 (0)69 7147-5169
investor.relations@deka.de

Claudia Büttner

Reporting & Rating
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-1514
investor.relations@deka.de

Silke Spannkebel-Wettlaufer

Reporting & Rating
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-7786
investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Reporting & Rating
Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-2469
investor.relations@deka.de

Markus Ottlik

Reporting & Rating
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-7492
investor.relations@deka.de

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen

© 2021 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main